

An die Bochumer  
Bundestagsabgeordneten  
und die Bochumer Parteien



Bochumer  
Friedensplenum

c/o Bahnhof Langendreer  
Wallbaumweg 108  
44894 Bochum  
mail@friedensplenum-bochum.de

## **Beendigung des Krieges, Abrüstung und Friedenssicherung, Versöhnung und globales Zusammenwirken**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zerstört und verwüstet das Land und bringt schlimmste Not und tausendfachen Tod über die geschundenen Menschen, für die – unter der grausamen Gewalt der Kriegswaffen unserer Zeit – Frieden die einzige Lösung ist. Frieden *jetzt*: nicht erst, wenn der Krieg, angefacht durch immer mehr Waffen, nach langer Zermürbung und Erschöpfung und weiteren zigtausend Opfern ausgeblutet ist.

Unsere Politik ist *jetzt* gefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen und dazu beizutragen, den Krieg *jetzt* zu beenden. Frieden entsteht am Verhandlungstisch. Frieden erfordert Kompromisse. Unsere Politik muss *jetzt* Impulse zu Friedensverhandlungen geben und Vorschläge für einen Kompromissfrieden machen.

Unsere Politik: Das ist nicht nur die Bundesregierung. Die Abgeordneten des Bundestages haben eine eigene besondere Friedensverantwortung, ebenso ihre Parteien, nicht nur die Parteispitzen, sondern auch die Parteimitglieder an der Basis. Frieden ist nicht nur die Sache von denen da oben, sondern braucht fördernden Druck von unten. Deshalb richten wir unsere Fragen an die Bochumer Bundestagsabgeordneten und die Parteien in Bochum.

Nicht Hochrüstung darf die Antwort auf diesen Krieg sein, sondern Abrüstung und Rückkehr zu einer Politik der Friedenssicherung, der Versöhnung und des globalen Zusammenwirkens. Die Weichen in die eine oder andere Richtung werden *jetzt* gestellt. Danach fragen wir auch. Die Fragen müssen *jetzt* gestellt und beantwortet werden.

### **Beendigung des Krieges**

1. Ist trotz des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands ein Kompromissfrieden richtig oder ist Frieden nur nach einem militärischen Sieg über den Aggressor erstrebenswert und möglich?
2. Wie, unter welcher Vermittlung und Absicherung können ein Waffenstillstand und eine Entmilitarisierung der umkämpften Gebiete zustande kommen?
3. Welche Garantien für ihre Sicherheit und Souveränität soll die Ukraine in einem Friedensvertrag erhalten und wer soll für die Garantien einstehen?
4. Könnten die militärische Neutralität und territoriale Zugeständnisse der Ukraine (Krim, Luhansk, Donezk, Landbrücke zur Krim) Elemente einer Friedenslösung sein?
5. Sollten die Menschen in den Kriegsgebieten nach einem Prozess der Befriedung in freier Selbstbestimmung/Volksabstimmung über ihre staatliche Organisation und Zugehörigkeit abstimmen?
6. Wie wirken die Sanktionen gegen Russland und unter welchen Voraussetzungen können sie entfallen?
7. Welche Hilfen zum Wiederaufbau friedlichen Lebens in der Ukraine sind notwendig?

8. Wie sollte das Verhältnis der Ukraine zur EU künftig gestaltet werden? Gibt es dafür Bedingungen?

### **Abrüstung und Friedenssicherung**

1. Stimmen Sie dem 100-Milliarden-Aufrüstungs-Paket und der damit verbundenen Grundgesetzänderung zu? Falls ja: Wie soll damit verfahren werden und für welche Rüstungsprojekte soll das Geld eingesetzt werden?
2. Soll darüber hinaus der jährliche Militärhaushalt 2% des Bruttosozialprodukts betragen? Halten Sie diese Fixierung für sinnvoll? Warum?
3. Angesichts der Gefahr eines – atomaren – 3. Weltkrieges: Halten Sie an der atomaren Teilhabe Deutschlands fest oder befürworten Sie, dem Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten?
4. Welche Bedeutung hat für Sie die Entwicklung eines neuen europäischen Luftkampfsystems (FCAS) auch im Hinblick auf die damit verbundenen enormen Kosten (nach ersten Schätzungen 500 Milliarden Euro)?

### **Versöhnung und globales Zusammenwirken**

1. Sehen Sie in einem Friedensvertrag für die Ukraine Chancen, zu einem europäischen Friedensprozess zurückzukehren, der die Sicherheitsbedürfnisse aller Staaten einschließlich Russlands auf der Basis eines gemeinsamen Sicherheitskonzepts berücksichtigt (neuer Helsinki-Prozess)?
2. Wie kann der zivilgesellschaftliche und kulturelle Austausch unter allen Konfliktparteien aufrechterhalten oder wiederhergestellt werden, damit sich Feindbilder und die wechselseitige Dämonisierung der Gegenseite nicht verfestigen und Versöhnung und Frieden möglich werden?
3. Welche Aufgaben zur Lösung der großen globalen Menschheitsaufgaben muss Europa unter Einschluss und zusammen mit Russland gemeinsam anpacken?

Wir bieten den Bochumer Abgeordneten und ihren Parteien an, ihre Antworten auf der Internetseite des Bochumer Friedensplenums und dem Internetportal bo-alternativ.de zur öffentlichen Diskussion zu stellen. Der Diskussionsbedarf über den Ukrainekrieg ist groß, in den Parteien und überall in unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt in den Regierungsparteien gibt es Kritik an der Politik der Regierung und der Parteiführungen. Mit der Großen Anfrage schlägt das Friedensplenum den Parteien auch vor, zu diesem Thema mit ihren Abgeordneten öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu veranstalten. Das Friedensplenum wäre dabei.

Der Krieg überlagert zur Zeit alles. Schweigend zuzusehen und abzuwarten ist keine demokratische Option. Wir wollen wissen, wie und mit welchen Gründen und Zielen die Abgeordneten und Parteien Frieden schaffen wollen. Krieg oder Frieden geht uns alle an.

**Es wäre verständlich, wenn Sie zu einigen Fragen noch keine abschließende Antwort haben. Dann gehen Sie doch bitte *zunächst zeitnah* nur auf die Themen ein, zu denen Sie eine klare Position vertreten. Auch Zweifel in eigenen noch un abgeschlossenen Denkprozessen können die Diskussion fördern. Bitte sagen Sie auch, wo Sie die Meinung Ihrer Partei und Fraktion vertreten und wo Sie davon abweichen.**

Mit freundlichen Grüßen  
Bochumer Friedensplenum